

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 32

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erscheinen zwangslässig in der «Zürcher Illustrierten» • Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds», Zürich 4, am Hallwylplatz

Wer kennt das Schweizerhaus?



1

Aufnahme Photoglob



2



3

Aufnahme Photoglob



4

Aufnahme Photoglob

Ein Wettbewerb

Sonn- und Feiertage haben einen tiefen Sinn als bloß einer Ausdruck von der Strenge des Lebens. Allem Bisch und solch in den Menschen ein Stündchen oder auch nur ein kurzes Weilchen stiller Besinnung hingeben. Vielleicht «soll» er nicht nur; er «darf» sogar; denn die meisten Menschen haben ein inneres Bedürfnis, von Zeit zu Zeit bei sich selber Einkehr zu halten. An Zeit und Ort braucht sich keiner gebunden zu fühlen. Es kann auf der Ruhebank des eigenen Gartens oder im einsamen Berggipfel geschehen so gut wie im stillen Kämmerlein und in der Kirche. Es kommt hier auf die persönliche Einstellung an; aber gut tut's jedem.

Auch der vergangene Augustfeiertag war eine Atempause im Jahreslauf und gewährte dadurch seine besondere Bedeutung. Wir haben uns zu prüfen, um welche Schweizerhäuser es sich handelt. Wo etwas nicht in Ordnung ist, da heißt's beifallsvoll vorrücken und eingreifen, damit in seinem Innern nichts zerfällt und es in Zeiten politischer Wirrnisse auch starke Stoße von außen auszuhalten vermag. Es ist nicht zuviel verlangt, wenigstens einmal im Jahr allen Ernstes unser Schweizerhaus zu mustern und uns zum Bevölkerungskommen zu lassen, daß es trotz seines hohen Alters eine bewährte, gesunde Behausung ist, in der man sich wohlfühlt.

Aus diesem Anlaß möchten wir unter unsern Lesern einen Wettbewerb veranstalten und ihnen Gelegenheit geben, zu beweisen, daß sie nicht nur das Schweizerhaus als Symbol kennen, sondern auch die verschiedenen Bauarten und -arten dieser, die überall im Schweizerlande stehen. Kennt Du sie wirklich, lieber Leser, unsere alten Schweizerhäuser? Schau Dir einmal die zehn abgebildeten Bäuwerke genau



5

Aufnahme Photoglob



6

Aufnahme Photoglob



7

Aufnahme Bürkli



8

Aufnahme Furrer



9

Aufnahme Regener



10

Aufnahme Furrer

an. Du wirst Dir sagen müssen: So baut nur der Appenzeller, der Berner Oberländer, der Innerschweizer; dieses Haus kann nur im Tessin stehen und sonst nirgends.

Unsere kleine Schatz gibt es paar Sachen, die wieder für die Einsender ein Grund bezeichnend und aus dem Boden eines bestimmten Landesteils gewachsen sind. Außer dem Hauptpreis: **Gratisaufenthalt von einer Woche im Hotel Bären, Langenbrück/Bld. (Zimmer und volle Pension inkl. Bedienung), werden verschiedene Naturalprämien sowie Trostpreise zur Verteilung gelangen.**

Wenn Du Deiner Sache sicher bist, schreibst Du die zehn Nummern der Bilder auf eine Postkarte mit dem Standort daneben, etwa so:

Bild Nr. 1 = Berner Oberland
Bild Nr. 2 = Tessin usw.

Darunter setzt Du mit deutlicher Schrift Namen mit Adresse, und sendest die Karte an die Geschäftsstelle des Wanderbunds am Hallwylplatz, Zürich 4. Die Einsendefrist läuft am 31. August d. J. abends ab.

Die Geschäftsstelle.

Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb sind alle Abonnenten und regelmäßigen Käufer unseres Blattes berechtigt. Jeder Einsender darf nur eine Lösung einreichen. Die Angestellten unserer Firma sind von der Bewertung ausgeschlossen.

Die Prüfung der Lösungen und Fazitierung der gleichen erfolgt durch den Verlag. Alle Einsender von Lösungen unterziehen sich durch ihre Teilnahme seiner Entscheid. Sollen mehrere richtige Lösungen eingegeben, so wird das Los über die Zuteilung der Preise entscheiden.

Korrespondenzen, die Preisausschreiben betreffend, können keine geführt werden.